

Newsletter

Nr. 9

2016

- ABSTIMMUNG VOM 05. JUNI 2016
 - SS-RATE ICSI 2015
 - AKTIVITÄTEN
 - FALL AUS DER PRAXIS



alle inzwischen ca. 30 Jahre alt!

FERTILITAS IVF-ICSI AG
Dr. med. Nenad Pavić-Bosshard
Kirschgartenstrasse 7
4051 Basel

Tel. 061 274 16 60

Fax 061 274 16 61

www.fertilitas.ch

ABSTIMMUNG VOM 05. JUNI 2016

Paare mit
unerfülltem
Kinderwunsch
verdienen
eine optimale
Behandlung



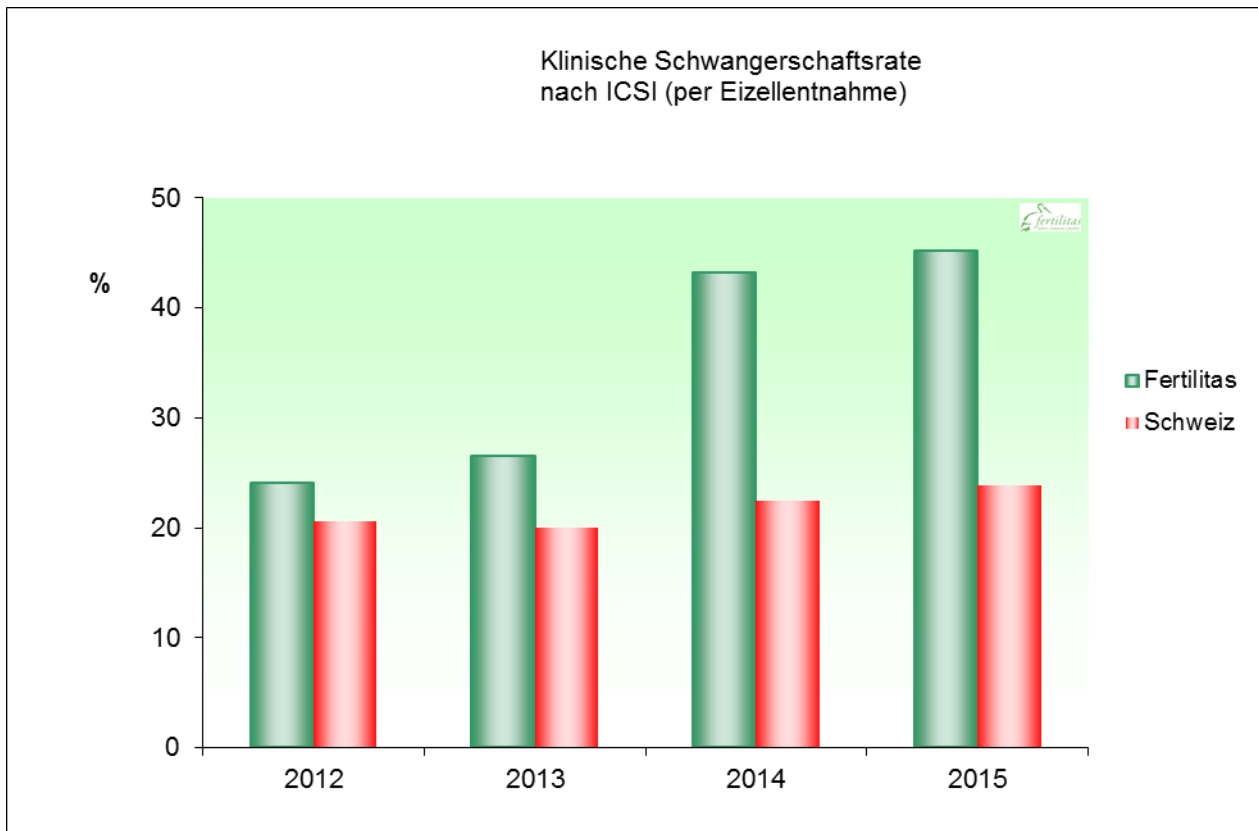
Bei Annahme dürfen wir neu (maximal 12) Embryonen bis zum Blastozystenstadium (d.h. Tag 5) weiterkultivieren und in der Regel 1 (bis max. 2) transferieren. Die übrigen Embryonen dürfen maximal 10 Jahre (ebenfalls neu) kryokonserviert werden (bisher durften wir in der CH keine Embryonen sondern „nur“ befruchtete Eizellen im Vorkernstadium maximal 5 Jahre einfrieren).

Bei FERTILITAS IVF-ICSI AG sind wir bereit. Sowohl die Kryokonservation von Embryonen (mittels Vitrifikation) als auch – in geeigneten Fällen – der Blastozystentransfer (BET) sind bei uns möglich. BET eignet sich v.a. für jüngere Frauen mit vielen befruchtungsfähigen Eizellen. Auch die Präimplantationsdiagnostik (PGD) und das Präimplantationsscreening (PGS) würden nach dem 05. Juni möglich.

Das PGS werden wir vorläufig nicht anbieten; dieses ist gemäss z.Zt. ohnehin nur in wenigen Fällen, nämlich bei über 37-jährigen, bei denen mehr als 10 Eizellen gewonnen werden können (einer seltenen Konstellation!), sinnvoll (SÄZ 15: 534, 2016).

Ausserdem ist bisher nicht bewiesen, dass sich die „take-home-baby-Rate“ durch PGS generell verbessern lässt.

SS-Rate ICSI *



2014: FERTILITAS = Nummer 1 in der Schweiz! 2015: Vergleichsresultate noch ausstehend.
* IVF führen wir nur ganz selten durch.

small is beauti- and successful!

WEITERE AKTIVITÄTEN

Zolli-Besuch

Am 05. November 2015 war das FERTILITAS-Team mit seinen Gästen/Freunden im Affenhaus. Wir erfuhren dort durch einen Zoologen Interessantes über die Fortpflanzung der Primaten.

ESHRE (European Society for Human Reproduction and Embryology) 03. bis 06. Juli in 2016 Helsinki

Das ganze Team wird den Europäischen Reproduktionsmedizin-Kongress in Helsinki besuchen; gleichzeitig unser Betriebsausflug in die weissen Nächte!

Alpha Embryologenkongress vom 06. – 08. Mai 2016 in Kopenhagen

Dr. P. Juan Pico, unser „Embryoflüsterer“, wird teilnehmen.

2016 wird unser Center von der FIVNAT-CH (IVF-Dachverein) inspiziert werden.

Die bewährten periodischen Supervisionen durch Herrn Marc Van den Bergh (QUARTEC) werden fortgesetzt.

Eine neue Notstromanlage wurde installiert.

DER FALL AUS DER PRAXIS

36 j, Nulligravida, Kinderwunsch seit 2 ½ Jahren, pcO-Vollbild (= Zyklusstörung, Androgene ↑, typisches US-Bild).

Auswärts: Hyperstimulation mit Ascites und Pleuraergüssen, es wurden offenbar 49 (!) Follikel punktiert. Es resultierten nach ICSI 7 Blastocysten → 3 Transfers nach Auftauen von Blastocysten, aber keine Schwangerschaft.

Angesichts dieser Vorgeschichte diagnostische Laparoskopie und Hysteroskopie. Linke Tube: keine Blaupassage. Drilling der Ovarien (LEO) bei pcO. Ziel: Androgene senken.

Nach dieser Vorbehandlung ovulierte Frau K. schon nach Clomiphencitrat. 2x IUI. Wüscht in der Folge keine dritte IUI sondern nochmals ICSI.

Wegen des erhöhten Risikos eines Hyperstimulationssyndroms (HSS) wurde folgende, vorsichtige Vorbehandlung gewählt:

Niedrigdosierte Stimulation mit Menopur 112,5 E/d, zusätzlich Orgalutran (Antagonist) ab Follikeldurchmesser 14mm. Ovulationsauslösung mit Busurelin (Agonist) statt HCG (auch dies um das HSS-Risiko zu senken). Es konnten 9 Oozyten gewonnen werden. 6 erwiesen sich als „reif“. Am 03.02.2016 Transfer eines 4-Zell- und eines 2-Zellembryos → positiver SS-Test. Es trat kein HSS auf (zusätzlich 4 Zygoten in Kryo).

Drei Wochen nach ET: intrauterine Einlings-Schwangerschaft. SSL: 22mm = 8 + 5 Wo., HA: +. Utrogestan bis ca. 12. SSW.

Bei bekannt erhöhtem Risiko für ein HSS (pcO bekannt, Anamnese, AMH ↑: 2x obere Norm) wurde im Sinne einer personalisierten/individualisierten Medizin eine vorsichtige („milde“) Vorbehandlung „massgeschneidert“ (nach praeventivem „Drilling“ der Ovarien, low-dose Stimulation, Antagonist (Orgalutran®) statt Agonist, Ovulationsinduktion mit Agonisten (Suprefact®) statt mit HCG).

diskret – kompetent - familiär



Lassen Sie es uns bitte wissen, falls Sie keinen Newsletter mehr wünschen!

Name der Praxis:.....

an Fax-Nr. 061 274 16 61